

**Ausfertigung und Veröffentlichung des Nachtrags zum Investitionsplan 2015  
sowie der Änderung der Wirtschaftssatzung 2015**

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2015 die folgenden Änderungen der Wirtschaftssatzung 2015 sowie des Investitionsplans 2015 beschlossen.

Die Wirtschaftssatzung wird wie folgt geändert:

## A. Erfolgsplan und Investitionsplan

### 2. im Investitionsplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von EUR 55.500.000,  
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von EUR 47.455.000.

### Nachtragsbudget der Industrie- und Handelskammer Hannover für das Geschäftsjahr 2015

#### - Investitionsplan -

	Ist 2014	Plan 2015 alt	Plan 2015 neu* (HR)
	EUR	EUR	EUR
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-109.298,39	-300.000	-605.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.951,41	-50.000	-50.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.060.293,41	0	55.500.000
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-13.189.861,40	-5.600.000	-46.800.000
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.246.817,79</b>	<b>-5.950.000</b>	<b>8.045.000</b>

#### Erläuterungen zum Plan 2015 neu:

2015 alt  
EUR

2015 neu  
EUR

\* Der geänderte Planansatz 2015 entspricht der Hochrechnung 2015 (HR).

zu Position 11.:	Aktivierungspflichtige Baumaßnahmen an Gebäuden / Außenanlagen:  Der neue Planansatz für 2015 berücksichtigt den bisher nicht geplanten Einbau eines Fahrstuhls sowie weitere bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Gebäude Hildesheim.  Der Umbau wird in 2015 begonnen, die endgültige Fertigstellung erfolgt voraussichtlich in 2016. Die in 2015 nicht ausgeschöpften Mittel können im Rahmen der Übertragbarkeit in 2016 in Anspruch genommen werden.  Laufende Neu- und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromaschinen / EDV und geringwertigen Wirtschaftsgütern - davon EDV-Hardware (u. a. Serverumstellung Rechenzentrum, Neuausstattung Mitarbeiter IHK-Offensive duale Berufsausbildung) - davon Möbel und Installation EDV / Telefon / Elektro für IHK-Offensive duale Berufsausbildung - davon sonstige Einzelanschaffungen mit Anschaffungswert kleiner als TEUR 50	70.000	330.000
zu Position 13.:	Aktivierungspflichtige Softwarelizenzen (Archivierungssystem und notwendige Upgrades)	50.000	50.000
zu Position 15.:	Der alte Plan 2015 berücksichtigt die saldierte Zuführung zu Finanzanlagen (im Wesentlichen aus dem geplanten Jahresergebnis) zur Finanzierung von Rücklagen und Rückstellungen.  Neuer Plan 2015 (= Hochrechnung): Die dargestellten Investitionen stellen nicht den Aufbau zusätzlicher Finanzanlagen dar, sondern stammen im Wesentlichen aus den Umschichtungen von Wertpapieren, die im Geschäftsjahr u. a. zur Realisierung stiller Reserven vorgenommen wurden (siehe auch Position 14.).	5.600.000	46.800.000

Die vorstehende Änderung der Wirtschaftssatzung 2015 sowie der neue Investitionsplan (Nachtrag zum Investitionsplan) 2015 werden als Satzung beschlossen und treten rückwirkend zum 1. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 1. Dezember 2014 durch die Vollversammlung mit dem Budget 2015 beschlossene Investitionsplan außer Kraft.

Die vorstehende Änderung der Wirtschaftssatzung 2015, in Verbindung mit dem geänderten Investitionsplan 2015, wird hiermit ausgefertigt und in der Niedersächsischen Wirtschaft verkündet. Gemäß § 27 a VwVfG findet zudem eine Veröffentlichung auf der Internetseite [www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) statt.

Hannover, 7. Dezember 2015

Industrie- und Handelskammer Hannover

Dr. Hannes Rehm  
Präsident

Dr. Horst Schrage  
Hauptgeschäftsführer